

Herr, höre, Herr, erhöere

T: Benjamin Schmolck 1714 (1672-1737)
M: Christian Hähle 2024

1. Herr, hö - re, Herr, er - hö - re, breit dei - nes Na - mens Eh - re
an al - len Or - ten aus; be - hü - te al - le Stän - de
durch dei - ner All - macht Hän - de, schütz Kir - che, Ob - rig - keit und Haus.

2. Ach lass dein Wort uns allen / noch ferner reichlich schallen / zu unsrer Seelen Nutz.
Bewahr vor allen Rotten, / die deiner Wahrheit spotten, / biet allen deinen Feinden Trutz.
3. Gib du getreue Lehrer / und unverdrossne Hörer, / die beide Täter sein;
auf Pflanzen und Begießen / lass dein Gedeihen fließen / und ernte reiche Früchte ein.
4. Lass alle, die regieren, / ihr Amt getreulich führen, / schaff jedermann sein Recht,
dass Fried und Treu sich müssen / in unserm Lande küssen, / und segne beide, Herrn und Knecht.
5. Wend ab in allen Gnaden / so Feu'r als Wasserschaden, / treib Sturm und Hagel ab,
bewahr des Landes Früchte / und mache nicht zunichte, / was deine milde Hand uns gab.
6. Gib uns den lieben Frieden, / mach alle Feind ermüden, / verleih gesunde Luft,
lass keine teuren Zeiten / auf unsre Grenzen schreiten, / da man nach Brot vergebens ruft.
7. Die Hungrigen erquicke / und bringe die zurücke, / die sonst verirret sein.
Die Witwen und die Waisen / wollst du mit Troste speisen, / wenn sie zu dir um Hilfe schrein.
8. Sei allen Kindern Vater, / den Müttern sei Berater, / den Kleinen gib Gedeihn;
und ziehe unsre Jugend / zur Frömmigkeit und Tugend, / dass sich die Eltern ihrer freun.
9. Komm als ein Arzt der Kranken, / und die im Glauben wanken, / lass nicht zugrunde gehn.
Die Alten heb und trage, / auf dass sie ihre Plage / geduldig mögen überstehn.
10. Bleib der Verfolgten Stütze, / die Reisenden beschütze, / die Sterbenden begleit
mit deinen Engelscharen, / dass sie in Frieden fahren / zur ewgen Ruh und Herrlichkeit.
11. Nun, Herr, du wirst erfüllen, / was wir nach deinem Willen / in Demut jetzt begehrt.
Wir sprechen nun das Amen / in unsres Jesu Namen, / so ist all unser Flehn gewährt.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 4.3.2024

Melodie 15. Jh. Heinrich Isaac "Insbruck, ich muss dich lassen (um 1495) 1539; geistlich 1505(EG 521)

Herr, hö - re, Herr, er - hö - re, breit dei - nes Na - mens Eh - re
an al - len Or - ten aus; be - hü - te al - le Stän - de
durch dei - ner All - macht Hän - de, schütz Kir - che, Ob - rig - keit und Haus.